GEDANKENSCHMIEDE

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

- im folgenden Vertragstext mit **Auftragnehmer** oder **GedankenSchmiede** bezeichnet -

für die Lieferung und Leistung an seine Kunden

- im folgenden Vertragstext mit **Kunde** oder **Auftraggeber** bezeichnet.

Präambel

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB") sollen die Grundlage für eine vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit zwischen der GedankenSchmiede und deren Kunden schaffen. Ziel der Zusammenarbeit ist die Optimierung und Erweiterung des werblichen und kommunikativen Auftritts des Auftraggebers, seiner Produkte und/oder Dienstleistungen im Markt.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für alle Verkäufe, Lieferungen und Leistungen der GedankenSchmiede gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB"), die der Kunde durch die Erteilung des Auftrags oder die Entgegennahme der Lieferung bzw. der Leistung anerkennt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden.

(2) Von diesen AGB abweichende individuelle Abreden der Vertragsparteien, gehen diesen AGB vor, sofern sie schriftlich vereinbart wurden. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform.

(3) Die Geltung abweichender oder ergänzender Geschäftsbedingungen des Kunden ist ausgeschlossen, auch wenn die GedankenSchmiede diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

(4) Es gelten die AGB in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

§ 2 Grundsätze der Zusammenarbeit

(1) Die Vertragsparteien verständigen sich in regelmäßigen Abständen über Fortschritte und Hindernisse bei der Durchführung der beauftragten Leistungen. Bei Abweichungen von dem vereinbarten Vorgehen oder Zweifeln an der Richtigkeit der Vorgehensweise des anderen unterrichten sie sich unverzüglich gegenseitig.

(2) Die GedankenSchmiede ist hinsichtlich der Art der Durchführung der beauftragten Leistungen nach Zeit und Ort grundsätzlich frei.

(3) Die Angebote der GedankenSchmiede sind freibleibend und vorbehaltlich anderer Angaben 14 Tage lang gültig. Die GedankenSchmiede behält sich vor, einen Auftrag anzunehmen oder abzulehnen. Beschreibungen und Darstellungen auf Webseiten, Prospekten und anderen Medien. stellen keine verbindlichen Angebote dar.

(4) Vertragsanfragen (inkl. Auftrags- und sonstigen Leistungsanfragen) an die GedankenSchmiede begründen erst ab deren Annahme eine vertragliche Beziehung. Die GedankenSchmiede behält sich vor, Vertragsanfragen abzulehnen.

(5) Termine für die Erbringung von Leistungen sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich als solche bezeichnet werden. Ansonsten handelt es sich um Zieltermine, welche im Rahmen des Projektmanagements fortentwickelt werden. Bei Zielterminen darf der Kunde innerhalb einer angemessenen Frist nach Ablauf zur Erbringung der ausstehenden Leistungen unter angemessener Fristsetzung schriftlich auffordern; mit Ablauf dieser Frist ist der Anspruch des Kunden auf diese Leistung fällig.

(6) Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z.B. Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, allgemeine Störungen der Telekommunikation usw.) und Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden (z.B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerungen durch dem Kunden zuzurechnende Dritte etc.) hat die GedankenSchmiede nicht zu vertreten und berechtigt die GedankenSchmiede, den Termin für das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Verzögerung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit zu verschieben. Die GedankenSchmiede wird dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt unverzüglich schriftlich anzeigen.

(7) Die GedankenSchmiede wird den Kunden rechtzeitig auf für sie erkennbare rechtliche Risiken des Inhalts oder der Gestaltung geplanter Werbemaßnahmen hinweisen. Eine rechtliche Prüfung der Leistungsergebnisse der GedankenSchmiede, insbesondere nach dem Datenschutz-, Medien-, Telekommunikations-, Wettbewerbs-, Marken-, Urheber- - und Persönlichkeitsrecht, ist ausdrücklich nicht Aufgabe der GedankenSchmiede. Dasselbe gilt für die Durchführung und die rechtliche Auswertung von markenrechtlichen Recherchen und/oder für die Prüfung der Eintragungsfähigkeit von Marken und Designs/Geschmacksmuster. Erachtet die GedankenSchmiede für die Realisierung der Maßnahmen eine rechtliche (z.B. wettbewerbs- oder markenrechtliche) Prüfung durch eine besonders sachkundige Person oder Institution für erforderlich, so trägt der Kunde nach Abstimmung die Kosten.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(8) Die GedankenSchmiede darf vom Auftraggeber bei berechtigten Zweifeln an der rechtlichen Zulässigkeit einer Maßnahme, deren Freigabe verlangen und die Durchführung der Maßnahme so lange zurückstellen. Sofern die GedankenSchmiede dem Auftraggeber rechtliche Unterlagen (z.B. Ergänzungen der Datenschutzerklärung) zur Verfügung stellt, handelt es sich hierbei um rechtliche Muster ohne Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, die von dem Auftraggeber individuell zu überprüfen sind. Der Auftraggeber stellt die GedankenSchmiede von allen Ansprüchen und Schäden frei, die die GedankenSchmiede durch Rechtsverstöße erleidet, die dem Auftraggeber zuzurechnen sind.

(9) Die GedankenSchmiede setzt zur Erfüllung ihrer Leistungspflichten qualifiziertes und zuverlässiges Personal ein. Die GedankenSchmiede entscheidet nach eigenem, pflichtgemäßem Ermessen, welche Mitarbeiter zur vertragsgemäßen Leistungserbringung eingesetzt oder ausgetauscht werden. Die GedankenSchmiede behält sich die Möglichkeit vor, einen Mitarbeiter aus einem wichtigen oder berechtigten Grund durch einen anderen Mitarbeiter mit der notwendigen Qualifikation zu ersetzen. Sie ist gegenüber ihren Mitarbeitern unabhängig von deren Einsatzort ausschließlich weisungsbefugt. Mitarbeiter der GedankenSchmiede werden nicht in den Betrieb des Kunden eingegliedert und treten in kein Arbeitsverhältnis zum Kunden.

(10) Die GedankenSchmiede hat das Recht, zur Erfüllung der beauftragten Leistungspflichten Subunternehmer oder freie Mitarbeiter (Dienstleister) einzusetzen. Diese gelten als Erfüllungsgehilfen (§ 278 BGB) der GedankenSchmiede. Die von der GedankenSchmiede beauftragten Dienstleister haben die in diesem Vertrag beschriebenen Verpflichtungen, die für die GedankenSchmiede gelten, insbesondere die Geheimhaltung und den Datenschutz, ebenso einzuhalten und zu beachten. Sofern nicht anders vereinbart, werden Fremdleistungen entweder im Namen und auf Rechnung des Kunden beauftragt oder im Namen der GedankenSchmiede und auf Rechnung des Kunden.

(11) Die der GedankenSchmiede übertragenen Arbeiten bedürfen typischerweise der Abstimmung mit dem Auftraggeber. Über derartige Besprechungen wird die GedankenSchmiede jeweils ein Besprechungsprotokoll erstellen und dem Auftraggeber unverzüglich übermitteln. Diese Protokolle gelten als kaufmännische Bestätigungsschreiben. Darin enthaltene Absprachen und Aufträge und der sonstige Inhalt sind verbindlich, wenn und soweit der Auftraggeber nicht binnen drei Werktagen schriftlich widerspricht.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde unterstützt die GedankenSchmiede bei der Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistungen. Mitwirkungshandlungen nimmt der Kunde auf eigene Kosten vor. Erbringt der Kunde Mitwirkungsleistungen nicht, so gehen daraus resultierende Entgelterhöhungen oder Terminverschiebungen zu seinen Lasten.

(2) Zu Beginn jeder Beauftragung hat der Kunde gegenüber der GedankenSchmiede einen festen Ansprechpartner und dessen Stellvertreter schriftlich zu benennen. Diese sind für die GedankenSchmiede bei allen Fragen, die den rechtlichen Rahmen der Zusammenarbeit betreffen, die ausschließlichen Ansprechpartner für Absprachen und Vereinbarungen aller Art. Der Kunde hat auf Verlangen der GedankenSchmiede hin schriftlich zu versichern, dass von ihm zu benennende Ansprechpartner und Stellvertreter umfassend zu allen Entscheidungen bevollmächtigt sind, welche die Zusammenarbeit betreffen.

Der Kunde kann den von ihm benannten Ansprechpartner und dessen Stellvertreter jederzeit durch andere Personen ersetzen. Änderungen sind der GedankenSchmiede jeweils unverzüglich schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen. Bei der Vornahme von Änderungen wird der Kunde sicherstellen, dass keine Störungen in der Zusammenarbeit eintreten und neu benannte Personen über alle notwendigen Informationen und über die Sachkunde verfügen, die für einen reibungslosen weiteren Projektverlauf erforderlich sind.

(3) Ist es zur Vertragsdurchführung für die GedankenSchmiede erforderlich, Zugang zu den Kommunikations- und Datenverarbeitungssystemen/Servern des Kunden zu erhalten, so ist dies vom Kunden sicherzustellen. Der Zugang erfolgt

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

entweder über Arbeitsplätze beim Kunden oder über eine Remote-Anbindung für IT- Dienstleister (z. B. durch Remote Desktop Protocol (RDP), Teamviewer). Sofern zum Einspielen neuer Software Releases und/oder der Serververwaltung erforderlich, wird der Kunde der GedankenSchmiede die notwendigen Admin-Rechte rechtzeitig einräumen und sämtliche erforderlichen Passwörter benennen.

(4) Erfolgt die Leistungserbringung durch die GedankenSchmiede auf einer Serverumgebung, die durch den Kunden zur Verfügung gestellt wird, so hat der Kunde für die ausreichende Datensicherung/Backup zu sorgen. Er wird insbesondere im Hinblick auf die vertraglich relevanten Daten regelmäßig entsprechende Sicherungskopie erstellen.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, der GedankenSchmiede die für die Leistungserbringung wesentlichen Daten (insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Ton, Tabellen und Schriften), Produktinformationen und Vorlagen zum vereinbarten Termin frei von Rechten Dritter zur Verfügung zu stellen, sofern diese nicht bereits bei der GedankenSchmiede vorhanden sind oder aus dem Bildarchiv der GedankenSchmiede verwendet werden können. Weiterhin hat der Kunde für alle notwendigen Anschlüsse sowie Hard- und Software und das Zugänglichmachen von Räumlichkeiten, soweit dies zur Durchführung eines Auftrags von der GedankenSchmiede erforderlich ist, zu sorgen. Er wird die GedankenSchmiede wegen zu beachtender Umstände bei Arbeiten in seinen Räumlichkeiten und an seinen technischen Einrichtungen eingehend instruieren.

(6) Der Auftraggeber hat alle Inhalte frei von Schadcode und/oder sonstigen Schadensquellen zu liefern. Er ist insbesondere verpflichtet, zu diesem Zweck handelsübliche Schutzprogramme einzusetzen, die stets dem neuesten Stand der Technik zu entsprechen haben. Bei Vorliegen und Feststellen von Schadensquellen jedweder Art in einer übermittelten Datei wird die GedankenSchmiede von dieser Datei keinen Gebrauch machen und diese, soweit zur Schadensvermeidung bzw. -begrenzung erforderlich, löschen, ohne dass der Auftraggeber in diesem Zusammenhang (Schadensersatz-)Ansprüche jedweder Art geltend machen kann. Die GedankenSchmiede behält sich vor, den Auftraggeber auf Schadensersatz in Anspruch zu nehmen, wenn ihr durch solche durch den Auftraggeber infiltrierte Schadensquellen ein Schaden entstanden ist.

(7) Sollte die GedankenSchmiede aufgrund der vom Kunden stammenden Inhalte von Dritten in Anspruch genommen werden, so stellt der Kunde die GedankenSchmiede von diesen Ansprüchen, inkl. der notwendigen Rechtsverfolgungskosten, auf erstes Anfordern hin frei.

(8) Der Kunde hat der GedankenSchmiede rechtzeitig mitzuteilen, ob er die Genehmigung bezüglich eines Vorschlags erteilt, so dass der Arbeitsablauf der GedankenSchmiede nicht beeinträchtigt wird. Die durch nicht rechtzeitig erteilte oder verweigerte Genehmigung eventuell entstehenden Mehrkosten und/oder ein dadurch entstehendes Qualitätsrisiko trägt der Auftraggeber.

(9) Weitere Mitwirkungspflichten des Kunden können sich zudem aus Angeboten der GedankenSchmiede, aus Projektverträgen und/oder aus deren Anlagen ergeben.

§ 4 Auftragsbeschreibung & Vertragsschluss

(1) Basis der Tätigkeit der GedankenSchmiede bildet das Briefing durch den Auftraggeber. Wird das Briefing mündlich erteilt, ist darüber von der GedankenSchmiede ein Briefingprotokoll zu fertigen. Dieses wird zur verbindlichen Arbeitsunterlage; insoweit gilt die Regelung über Besprechungsprotokolle (§ 2 (10)) entsprechend.

(2) Auf Basis des Briefings wird von der GedankenSchmiede eine Auftragsbeschreibung erstellt. Für die Auftragsbeschreibung gelten keine Formvorgaben, sie kann z.B. auch in Form eines Angebotes oder eines Lasten- bzw. Pflichtenheftes erfolgen. Die Auftragsbeschreibung hat einen für die jeweilige Leistung branchenüblich hinreichenden Detailgrad aufzuweisen. Der Auftraggeber wird die GedankenSchmiede auf Detailierungslücken in der Auftragsbeschreibung unverzüglich hinweisen und den Auftragnehmer bei der erforderlichen weitergehenden Detaillierung nach besten Kräften unterstützen. Ist die

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

Auftragsbeschreibung unzureichend oder ist dessen Umfang in bestimmten Fällen zweifelhaft, umfassen die zu erbringenden Leistungen die branchenüblichen Aufgaben, welche notwendig sind, um den vereinbarten Vertragszweck zu erfüllen.

(3) Wenn die vertraglichen Leistungen der Erreichung eines ausdrücklich und schriftlich vereinbarten konkreten Erfolges dienen (z.B. Erstellung eines konkreten Werkes, Erreichen bestimmter Erfolgszahlen) handelt es sich insoweit um einen Werkvertrag. Ansonsten liegt ein Dienstvertrag vor.

(4) Ein Vertrag kommt durch die Annahmeerklärung der Auftragsbeschreibung („Auftragsbestätigung"), unter Berücksichtigung dieser AGB, zustande. Die Bestätigung soll in der Regel schriftlich erfolgen. Erfolgt sie mündlich, so soll sie in einem Besprechungsprotokoll festgehalten werden; insoweit gilt die Regelung über Besprechungsprotokolle (§ 2 (10)) entsprechend.

(5) Nachträgliche Änderungen der Auftragsbeschreibung benötigen zu deren Wirksamkeit einer ausdrücklichen Bestätigung des jeweiligen Vertragspartners.

(6) Erteilt der Kunde die Genehmigung für eine Auftragsbeschreibung, so gilt dies gleichzeitig als Genehmigung des ggf. mit der Auftragsbeschreibung verbundenen Kostenvoranschlags der GedankenSchmiede.

(7) Schulung der Anwender, Dokumentation, Reports, Einweisung, Installation und Wartung sind kein Nebenbestandteil der Leistungen der GedankenSchmiede und müssen gesondert vereinbart werden.

§ 5 Vergütung der GedankenSchmiede

(1) Die GedankenSchmiede berechnet alle Leistungen auf Basis der zum Zeitpunkt der Beauftragung der Leistung aktuell gültigen Vergütungssätze der Preisliste der GedankenSchmiede.

(2) Soweit die Vertragsparteien keine feste Vergütung vereinbart haben, bemisst sich die Vergütung nach Aufwand. Für feste Vergütungen gilt eine Abweichung von +/- 10 Prozent als von der Genehmigung umfasst. Bei Abrechnung nach Zeitaufwand beträgt die kleinste Abrechnungseinheit 15 Minuten.

(3) GEMA-Gebühren und sonstige nutzungsrechtliche Abgeltungen, Künstlersozialversicherungsabgaben, Zollkosten und ähnliche Kosten werden dem Auftraggeber netto in Rechnung gestellt, auch wenn sie erst nachträglich erhoben werden.

(4) Sofern die GedankenSchmiede Leistungen im Einvernehmen mit dem Kunden außerhalb ihres Sitzes erbringt (zum Beispiel zur Überwachung von Film-, Funk- und Fernseharbeiten, Drucküberwachung und Druckabnahmen, Fahrten zum Kunden) hat sie über die vereinbarte Vergütung hinaus Anspruch auf Erstattung der Reisekosten (Bahnfahrten der 2ten Klasse, Flüge der Economy-Klasse oder Fahrten per Pkw mit 1,00 Euro/km netto) inklusive aller erforderlichen Auslagen, Aufwendungen und Spesen. Reisezeiten werden nach tatsächlichem Aufwand zum Stunden- bzw. Tagessatz abgerechnet. Grundlage ist die schnellste Strecke nach dem von der GedankenSchmiede eingesetztem handelsüblichen Routenplaner. Im Nahbereich von 20km fallen keine Reisekosten an. Ausgangspunkt der Anfahrt/Abfahrt ist die Adresse der GedankenSchmiede, sofern nicht anders vereinbart.

(5) Sämtliche Vergütungen der GedankenSchmiede verstehen sich zuzüglich der gesetzlich jeweils geltenden Umsatzsteuer. Bei Rechnungen an Leistungsempfänger außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird keine deutsche Mehrwertsteuer berechnet und in den Rechnungen ausgewiesen. Auf diesen Rechnungen ist die jeweilige der GedankenSchmiede vom Auftraggeber zu benennende VAT-Nummer des Leistungsempfängers anzugeben.

(6) Die von der GedankenSchmiede an den Kunden ausgestellten Rechnungen sind nach Erhalt fällig und ohne Abzüge bis spätestens 10 Tage nach Rechnungsstellung zahlbar. Skonti werden nicht gewährt.

(7) Für jede Mahnung der Rechnung fällt eine Mahngebühr von jeweils 5,00 Euro an. Dem Auftraggeber bleibt es vorbehalten niedrigeren Mahnaufwand nachzuweisen.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(8) Der Auftraggeber kann gegen Ansprüche des Auftragnehmers nur unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen aufrechnen. Dem Auftraggeber steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus demselben rechtlichen Verhältnis zu.

(9) Ist für ein Projekt ein Fertigstellungsdatum angesetzt worden, zu dem der Auftragnehmer berechtigt wäre, seine Leistungen abzurechnen und konnte das Fertigstellungsdatum aufgrund von Umständen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, nicht eingehalten werden (z.B. fehlende Bereitstellung von Inhalten), darf die GedankenSchmiede die vereinbarte Vergütung zum Fertigstellungsdatum so abrechnen, als ob das Projekt ohne die maßgebliche Verzögerung zu dem Zeitpunkt fertiggestellt worden wäre.

(10) Endet der Vertrag vorzeitig, hat die GedankenSchmiede einen Anspruch auf die Vergütung, die ihrer bis zur Beendigung dieses Vertrags erbrachten Leistungen entspricht.

(11) Die Vergütung ist bei werkvertraglichen Leistungen, vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarung, mit der (Teil-)Abnahme der Leistung fällig. Bei einer Auftragssumme über 5.000 Euro hat die GedankenSchmiede auch ohne gesonderte Vereinbarung einen Anspruch auf 30% der Auftragssumme vor Beginn der Arbeiten, 30% zur Mitte des vereinbarten Projektzeitraumes und 40% nach Abnahme. Enthalten die Leistungen Kosten, die für Produkte/Dienstleistungen Dritter vorauszulegen sind (z.B. Werbemittelproduktion/Druckproduktion), hat die GedankenSchmiede einen Anspruch auf deren Zahlung, bevor sie diese Leistungen ausführt.

§ 6 Anpassung von Preisen

(1) Die GedankenSchmiede behält sich, für den Fall, dass sich die gesetzlichen Steuern und Abgaben ändern oder neue Abgaben und Steuern auf die Produkte des Arbeitnehmers erhoben werden, den ausgewiesenen Preis um diese Erhöhungen anzupassen.

(2) Erhöhen sich die Einkaufspreise für Leistungen Dritter, kann diese Erhöhung im gleichen Verhältnis an den Auftraggeber weitergegeben werden.

§ 7 Change-Requests

(1) Wünscht der Auftraggeber im Vertragsverlauf eine Änderung an den vereinbarten Leistungen oder die durch den Auftraggeber mitgeteilte Sachlage ändert sich nach Abgabe eines Angebotes durch die GedankenSchmiede oder nach Vertragsschluss, kann die GedankenSchmiede ein Angebot über die Mehr- oder Minderkosten erstellen, es sei denn, eine Vergütung nach Aufwand ist vereinbart oder der Auftraggeber verzichtet ausdrücklich auf ein gesondertes Angebot.

(2) Bis zur Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung des Angebots durch den Auftraggeber, kann der Auftragnehmer die Arbeit an den vom Angebot betroffenen Leistungen pausieren, sofern durch die spätere Annahme des Angebots durch den Auftraggeber ein Mehraufwand entstehen würde. Vereinbarte Lieferfristen verlängern sich entsprechend.

§ 8 Abnahme bei Werkverträgen

(1) Der Kunde ist nach Fertigstellung eines Werkes innerhalb von 7 Tagen zur Abnahme der erbrachten Leistung verpflichtet, sofern die Leistung keine wesentlichen Mängel aufweist. Gegenstand der Abnahme ist die vertraglich geschuldete Leistung entsprechend der Auftragsbeschreibung. Voraussetzung für die Abnahme ist, dass die GedankenSchmiede dem Auftraggeber die Leistungsergebnisse vollständig übergibt und ihm die Abnahmebereitschaft anzeigt. Die Übergabe aller für die Abnahme notwendigen Leistungsergebnisse, stellt eine Aufforderung zur Abnahme dar. Sofern zuvor keine wesentlichen Mängel mitgeteilt

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

werden, gelten die Leistungsergebnisse nach Ablauf von 2 Wochen nach Vorlage zur Abnahme als durch den Auftraggeber abgenommen.

(2) Kann eine Abnahme auf Grund von wesentlichen Mängeln nicht durchgeführt werden, so übergibt der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine Auflistung aller die Abnahme hindernden Mängel. Nach Ablauf einer angemessenen Frist hat die GedankenSchmiede eine mangelfreie und abnahmefähige Version der vertraglich geschuldeten Leistung bereitzustellen. Im Rahmen der darauffolgenden Prüfung werden nur die protokollierten Mängel geprüft, soweit sie ihrer Funktion nach Gegenstand einer isolierten Prüfung sein können. Nach erfolgreicher Prüfung hat der Auftraggeber innerhalb von 7 Tagen schriftlich die Abnahme der Arbeitsergebnisse zu erklären.

(3) Wegen unwesentlicher Mängel darf der Auftraggeber die Abnahme nicht verweigern. Diese Mängel sind im Abnahmeprotokoll einzeln aufzuführen.

(4) Die Erstellung der vertraglichen Leistungen kann in einzelnen Teilabschnitten vereinbart werden. Die GedankenSchmiede ist berechtigt den Auftraggeber zu einer Teil- oder Zwischenabnahme aufzufordern, wenn dies aufgrund der Materie, des Umfangs oder des zeitlichen Ablaufs bei der Leistungserbringung sachlich begründet und für den Auftraggeber zumutbar ist.

(5) Die Regelungen zur Abnahme, Gewährleistung und Vergütung gelten für die jeweiligen Teilabschnitte. Dies bedeutet insbesondere, dass Change-Requests des Auftraggebers, welche von bereits abgenommenen Teilabschnitten abweichen, durch diesen gesondert zu vergüten sind.

§ 9 Ansprüche bei Sachmängeln

(1) Mängelansprüche bestehen nicht bei einer unerheblichen Abweichung von der vereinbarten oder vorausgesetzten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit entsprechend dem Vertragszweck. Die Inhalte der Auftragsbeschreibung gelten ohne gesonderte schriftliche Vereinbarung nicht als Garantie oder Zusicherung bestimmter Eigenschaften.

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich dazu, Software so zu erstellen, dass sie ein Antwortzeit- und Funktionsverhalten aufweist, das bei vergleichbarer Internet-Anbindung und technischer Ausstattung der vom Endnutzer zum Aufruf der Software eingesetzten Hard- und Software dem Verhalten anderer branchentypischer Software mit vergleichbaren Inhalten und vergleichbarem Umfang sowie vergleichbaren Serverumgebung entspricht. Websites und vergleichbare Onlineangebote müssen innerhalb von den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses branchenüblichen Browsern und Auflösungen lauffähig sein. Nicht als branchenüblich gelten Browser auf einem Versionsstand von vor über einem Jahr und Browser sowie Bildschirmauflösungen, die zu weniger als 10% auf dem Markt vertreten sind.

(3) Bei Update-, Upgrade- und neuen Versionslieferungen von Software sind die diesbezüglichen Mängelansprüche auf die Neuerungen der Update-, Upgrade- oder neuen Versionslieferung gegenüber dem bisherigen Versionsstand beschränkt.

(4) Verlangt der Auftraggeber wegen eines Mangels Nacherfüllung, so hat der Auftragnehmer das Recht, zwischen Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Ersatzleistung zu wählen. Wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer nach einer ersten ergebnislos verstrichenen Frist eine weitere angemessene Nachfrist gesetzt hat und auch diese ergebnislos verstrichen ist oder wenn eine angemessene Anzahl an Nachbesserungs-, Ersatzlieferungs- oder Ersatzleistungsversuchen ohne Erfolg geblieben sind, kann der Auftraggeber unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder mindern und Schadens- oder Aufwendungsersatz verlangen. Die Nacherfüllung kann auch durch Übergabe oder Installation einer neuen Softwareversion oder eines Workarounds erfolgen. Beeinträchtigt der Mangel die Funktionalität nicht oder nur unerheblich, so ist die GedankenSchmiede unter Ausschluss weiterer Mängelansprüche berechtigt, den Mangel durch Lieferung einer neuen Version oder eines Updates im Rahmen der Versions-, Update- und Upgrade-Planung zu beheben.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(5) Mängel sind durch eine nachvollziehbare Schilderung der Fehlersymptome, soweit möglich, nachgewiesen durch schriftliche Aufzeichnungen, Screenshots oder sonstige die Mängel veranschaulichende Unterlagen schriftlich zu rügen. Die Mängelrüge soll die Reproduktion des Fehlers ermöglichen. Gesetzliche Untersuchungs- und Rügepflichten des Auftraggebers bleiben unberührt.

(6) Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen oder einer Software, die der Auftraggeber selbst oder durch Dritte vornimmt, lassen die Mängelansprüche des Auftraggebers entfallen, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass die Änderung oder Erweiterung für den Mangel nicht ursächlich war. Der Auftragnehmer steht auch nicht für Mängel ein, die auf unsachgemäße Bedienung sowie Betriebsbedingungen oder die Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel durch den Auftraggeber zurückzuführen sind.

(7) Die GedankenSchmiede kann die Nacherfüllung verweigern, bis der Auftraggeber die vereinbarte Vergütung, abzüglich eines Teils, der der wirtschaftlichen Bedeutung des Mangels entspricht, an die GedankenSchmiede bezahlt hat.

(8) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 1 Jahr ab Abnahme der Leistung. Im Falle der Lieferung von Updates, Upgrades und neuen Versionen beginnt die Frist für diese Teile jeweils mit deren Abnahme zu laufen.

§ 10 Wartungs- und Serviceleistungen

(1) Die laufenden Wartungs- und Serviceleistungen umfassen keine Beratung- und Weiterentwicklung. Über diese Leistungen ist eine gesonderte Vereinbarung abzuschließen. D.h. ohne ausdrückliche Vereinbarung sind keine Leistungen umfasst, die über die Erhaltung der Funktionsfähigkeit der zu wartenden Sache (z.B. Software oder Werbemittel) hinausgehen und z.B. Änderung des Funktionsumfangs, andere Einsatzgebiete oder individuelle Anpassung in optischer oder inhaltlicher Hinsicht betreffen.

(2) Ebenfalls nicht zu laufenden Wartungs- und Serviceleistungen gehören Anpassungen aufgrund von technischen Änderungen, die zur Folge haben, dass wesentliche Funktionen oder Schnittstellen der zu wartenden Sache im Wesentlichen neu erstellt werden müssen. Dazu gehören insbesondere bei Vertragsschluss nicht vorhersehbare, durch den Auftraggeber oder Dritten vorgenommene Änderungen der zu wartenden Sache.

(3) Für planbare Arbeiten soll mit ausreichendem Vorlauf ein entsprechender Termin gemeinsam gefunden werden, der die Verfügbarkeit des Systems so wenig wie möglich einschränkt. Grundsätzlich wird die Durchführung planbarer Arbeiten mit einem Vorlauf von 3 Tagen mit dem Auftraggeber abgestimmt. Als planbar gelten Arbeiten und Tätigkeiten, die im Vorfeld bekannt sind und zeitunkritisch sind, die zu wartende Sache aber unter Umständen für einen gewissen Zeitraum dem Auftraggeber nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.

§ 11 Nutzungsrechte

(1) Die GedankenSchmiede räumt dem Kunden, soweit nichts anderes vereinbart ist, an Ideen, Entwürfen, Gestaltungen und Arbeitsergebnissen ein einfaches, räumlich und zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht ein. Der Kunde ist berechtigt, die Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf Tochtergesellschaften oder verbundene Gesellschaften innerhalb eines Konzerns weiter zu übertragen. Die Weiterübertragung des Rechts an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung der GedankenSchmiede.

(2) An Werken, die individuell und spezifisch für den Auftraggeber erbracht werden (zum Beispiel individuelle Grafiken oder Programmroutinen) erhält der Auftraggeber ein ausschließliches, zeitlich und räumlich unbeschränktes, sachlich auf die vertraglichen Zwecke beschränktes Nutzungs- und Verwertungsrecht, welches insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung erfasst. Ausgenommen ist der Weiterverkauf- und Weitervertrieb des Werks durch den Auftraggeber, es sei denn, er wurde ausdrücklich vereinbart oder ergibt sich aus der Natur des Auftrags.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(3) Bei Werken, die auf anderen Werken aufbauen, diese ändern, erweitern oder anpassen (z.B. bei individueller Anpassung von Templates oder Softwaremodulen), erstrecken sich die etwaigen ausschließlichen Rechte des Auftraggebers nicht auf die ursprünglichen Werke, sondern nur so weit die durch die GedankenSchmiede für den Auftraggeber vorgenommenen schutzfähigen Änderungen, Erweiterungen und Anpassungen reichen.

(4) Dem Auftraggeber wird ein Recht zur Bearbeitung des Werkes nur dann eingeräumt, solange das Bearbeitungsrecht ausdrücklich vereinbart wurde oder sich aus der Natur des Auftrags eindeutig ergibt.

(5) Erstellt die GedankenSchmiede im Rahmen ihrer vertraglichen Leistungen Software, Apps, Webanwendungen, Webshops oder Websites, so ist der jeweilige Quellcode und die entsprechende Dokumentation nicht Gegenstand der Rechteeinräumung an den Kunden. Sofern der Kunde eine Überlassung des Quellcodes wünscht, muss dies gesondert mit der GedankenSchmiede vereinbart und extra vergütet werden. Soweit das Werk Open Source-Bestandteile enthält, erfolgt die Rechteübertragung nur im Umfang und nach Maßgabe der jeweiligen Open Source Lizenz. Die GedankenSchmiede verweist ausdrücklich darauf, dass die Open Source-Bestandteile nur im Rahmen der jeweiligen Lizenz genutzt, bearbeitet und Gegenstand von Verfügungen sein dürfen.

(6) Ist die Herausgabe des Quellcodes vereinbart oder anderweitig vorgesehen (z.B. im Rahmen einer Open Source Lizenz), reicht dessen Übergabe/Verschaffung des Zugangs in digitaler Form aus. Ist ein Recht zur Bearbeitung des Werkes nicht vereinbart, darf der Auftraggeber den Quellcode nur verwenden, wenn die GedankenSchmiede eine Fehlerbehebung, eine Änderung oder Erweiterung der Anwendung innerhalb einer angemessenen Frist nicht durchführen kann oder will. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass er zur Arbeit mit dem Quellcode unter Umständen Entwicklerlizenzen für die eingesetzten Komponenten von Drittanbietern erwerben muss. Sollte der Quellcode nicht unter einer Open Content Lizenz stehen, darf er vorbehaltlich abweichender Vereinbarung, nicht im Rahmen einer Anwendung, die nicht Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung mit der GedankenSchmiede ist, verwendet werden.

(7) Zieht die GedankenSchmiede zur Vertragserfüllung Dritte heran, wird sie die Nutzungsrechte an deren Leistungen im Umfang der vorstehenden Regelung für den Kunden erwerben und dementsprechend dem Kunden übertragen. Sollten diese Rechte im Einzelfall in diesem Umfang nicht erhältlich oder deren Erwerb nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich sein, wird die GedankenSchmiede den Kunden darauf hinweisen und nach seinen Weisungen verfahren. Dadurch entstehende Mehrkosten trägt der Kunde.

(8) Die Nutzungsrechte gehen erst mit vollständiger Zahlung der Vergütung auf den Kunden über.

(9) Die GedankenSchmiede wird den Kunden über etwaige Beschränkungen der Urhebernutzungsrechte, insbesondere über bestehende GEMA-Rechte, hinweisen.

(10) Die Entwicklung konzeptioneller und gestalterischer Vorschläge durch die GedankenSchmiede mit dem Ziel der weiteren Auftragserteilung durch den Auftraggeber erfolgt, unbeschadet im Einzelfall abweichender Regelungen, gegen Zahlung des mit dem Auftraggeber dafür vereinbarten Entgelts (Präsentationshonorar). Die Urheber-, Nutzungs- und Eigentumsrechte an den von der GedankenSchmiede in diesem Rahmen vorgelegten Arbeiten verbleiben auch bei Berechnung eines Präsentationshonorars bei der GedankenSchmiede. Erst mit Erteilung des Auftrags zur Realisation gegen gesonderte Vergütung erwirbt der Auftraggeber diese Rechte im vereinbarten Umfang.

(11) Nicht Gegenstand der Rechteübertragung auf den Kunden sind von diesem abgelehnte, abgebrochene oder nicht vollständig bezahlte Leistungen, sowie die offenen Daten von Werbemittelproduktionen und die von der GedankenSchmiede erstellten Vorlagen, Rohdaten, Dateien und sonstige Arbeitsmittel, die dazu dienen, die nach dem Vertrag geschuldete Leistung zu erbringen. Diese Nutzungsrechte verbleiben bei der GedankenSchmiede, ebenso die daran bestehenden Eigentumsrechte. Sofern der Kunde eine Überlassung dieser Daten wünscht, muss dies gesondert mit der GedankenSchmiede vereinbart und extra vergütet werden.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(12) Die GedankenSchmiede ist berechtigt, auch bei der Übertragung von ausschließlichen Nutzungsrechten auf den Kunden die Arbeitsergebnisse im Rahmen ihrer Eigenwerbung unentgeltlich zu verwenden, unter Nennung des Kundennamens, auch nach Vertragsende, in allen Medien einschließlich Internet, Social-Media und im Rahmen von Wettbewerben und Präsentationen. Anderes gilt dann, wenn für einen Einzelauftrag explizit schriftlich eine besondere Geheimhaltungsvereinbarung geschlossen wurde.

Die GedankenSchmiede ist ferner berechtigt, im Impressum von Websites und sonstigen Onlinepräsenzen auf ihre Urheberschaft hinzuweisen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt diese Hinweise ohne die Zustimmung der GedankenSchmiede zu entfernen.

Bei Werbemittel- und Druckproduktionen überlässt der Auftraggeber dem Auftragnehmer 4-10 einwandfreie Belegexemplare unentgeltlich, die der Auftragnehmer für seine Eigenwerbung nutzen darf.

(13) Die GedankenSchmiede übernimmt keine Haftung für gesetzliche Ansprüche von Urhebern auf nachträgliche Vergütungserhöhung nach §§ 32, 32a UrhG; von solchen Ansprüchen stellt der Kunde die GedankenSchmiede auf erstes Anfordern hin frei. Die GedankenSchmiede weist den Kunden vorsorglich darauf hin, dass einem Urheber nach dem Urhebergesetz weitere gesetzliche Ansprüche gegenüber dem Inhaber von Nutzungsrechten zustehen (z.B. auf Auskunft, Rechenschaft und Rückruf), die vertraglich nicht ausgeschlossen werden können.

§ 12 Haftung

(1) Die GedankenSchmiede haftet dem Kunden im Rahmen dieses Vertrages für die Sorgfalt eines ordentlichen Werbekaufmannes. Die Haftung der GedankenSchmiede und ihrer Vertreter und Erfüllungsgehilfen für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen wird ausgeschlossen mit Ausnahme der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sogenannter Kardinalspflichten), Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei Ansprüchen aus einer Garantie sowie aus dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Soweit die GedankenSchmiede, ihre Vertreter und Erfüllungsgehilfen nach der vorstehenden Bestimmung in Nummer (1) haften, beschränkt sich die Haftung auf den Ausgleich des nach Art der Leistung vorhersehbaren und vertragstypischen Schadens - maximal jedoch auf Höhe der Haftpflichtversicherung der GedankenSchmiede.

(3) Jegliche Haftung der GedankenSchmiede erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch äußere Einflüsse oder durch ein Nichteinhalten der Nutzungsbedingungen verursacht werden. Sie entfällt, sobald der Kunde die Leistungsergebnisse ohne Zustimmung der GedankenSchmiede selbst ändert oder durch Dritte ändern lässt, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Mängel nicht durch solche Änderungen verursacht worden sind und die Mängelbeseitigung durch die Änderungen nicht unzumutbar erschwert wird.

(4) Der Auftraggeber erkennt an, dass das Verhalten Dritter in Onlinemedien nur schwer zu berechnen ist und die GedankenSchmiede für das Verhalten Dritter nicht verantwortlich ist (z.B. negative Kommentare, Protestaktionen, etc.). Dies gilt nicht, falls die GedankenSchmiede dieses Verhalten schuldhaft herausgefordert hat. Bei der Bestimmung der Verantwortlichkeit der GedankenSchmiede, sind die branchenüblichen Verhaltensnormen und vernünftigerweise zu erwartenden Verhaltensmuster der Dritten zugrunde zu legen.

(5) Eine Haftung der GedankenSchmiede ist ausgeschlossen, sofern und soweit die GedankenSchmiede den Kunden unter Darlegung der Gründe auf Bedenken hinsichtlich der Vereinbarkeit der Werbemaßnahme mit dem geltenden Recht hingewiesen hat und der Kunde sich trotz des Hinweises gegen eine Änderung der betreffenden vertragsgegenständlichen Leistungen entscheidet. Der Kunde stellt die GedankenSchmiede in diesen Fällen von Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern hin frei. Hiervon umfasst sind auch die notwendigen Rechtsverfolgungskosten.

(6) Die Haftung des Auftragnehmers für Datenverlust ist beschränkt auf Fälle des vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(7) Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die durch Cyber-Angriffe entstehen. Der Auftragnehmer weist den Auftraggeber darauf hin, dass Mithilfe von regelmäßigen Wartungen das Risiko eines erfolgreichen Cyber-Angriffs zwar erheblich reduziert wird, es aber keinen absoluten Schutz gegen Cyber-Angriffe gibt.

(8) Ist ein Schaden sowohl auf ein Verschulden der GedankenSchmiede als auch auf ein Verschulden des Kunden zurückzuführen, so muss sich der Kunde sein Mitverschulden anrechnen lassen.

(9) Ansprüche des Kunden verjähren in einem Jahr ab Erbringung der beauftragten Leistungen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und/oder wegen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachter Schäden sowie Ansprüche aus der Übernahme einer Garantie oder aus Produkthaftung - insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 13 Einsatz von Fremdleistungen und Open Source

(1) Sind beim Einsatz von Fremdleistungen durch die GedankenSchmiede im Rahmen der Leistungserfüllung gegenüber dem Kunden Sach- oder Rechtsmängel auf ein fehlerhaftes Erzeugnisses eines Dritten zurückzuführen, der nicht Erfüllungsgehilfe der GedankenSchmiede ist, und gibt die GedankenSchmiede das Erzeugnis an den Kunden weiter, sind die Mängelansprüche des Kunden auf die Abtretung der Mängelansprüche von der GedankenSchmiede gegenüber dem Dritten beschränkt (z.B. bei Verwendung von Open Source Software). Die GedankenSchmiede hat den Mangel hingegen zu vertreten, wenn die Mangelursache durch die GedankenSchmiede gesetzt wurde, d.h. der Mangel auf einer von der GedankenSchmiede zu vertretender unsachgemäßer Modifikation, Einbindung oder sonstigen Behandlung des Dritterzeugnisses beruht.

(2) Die GedankenSchmiede ist nicht verantwortlich, falls Dritterzeugnisse durch den Dritten eingeschränkt oder insgesamt eingestellt werden. Führt der Dritte eine Gebühr für die Zurverfügungstellung der Dritterzeugnisse ein, hat die GedankenSchmiede das Recht die mit dem Kunden vereinbarte Vergütung dementsprechend anzupassen, sofern der Kunde die Nutzung der Dritterzeugnisse nach Rückfrage fortsetzen möchte und die Vergütung zu Lasten der GedankenSchmiede gehen würde.

(3) Die Weitergabe von Dritterzeugnissen gilt für den Kunden als deutlich erkennbar, wenn die GedankenSchmiede auf sie im Rahmen der Auftragsbeschreibung oder der Auftragsabwicklung hinweist, diese sich aus dem Auftrag ergeben oder für den Kunden aufgrund der eigenen Sachkenntnis hätten erkennbar sein müssen.

§ 14 Vertraulichkeit

(1) Die GedankenSchmiede wird alle ihr im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber zur Kenntnis gelangenden Informationen und Unterlagen, die nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt sind, streng vertraulich behandeln. Sie wird Angestellte und Dritte, die solche Informationen oder Unterlagen zur Durchführung von Arbeiten im Rahmen dieses Vertrags erhalten, zu gleicher Verschwiegenheit verpflichten.

(2) In gleicher Weise wird der Kunde Informationen, Unterlagen und Daten, die er von der GedankenSchmiede erhält, sowie Ideen, Konzepte, Bilder, Texte und Gestaltungen, die ihm von der GedankenSchmiede präsentiert werden und die nicht offenkundig sind, streng vertraulich behandeln.

(3) Die Wahrung der vorgenannten Geschäftsgeheimnisse des jeweiligen Vertragspartners gilt über die Dauer dieses Vertrags hinaus.

(4) Die GedankenSchmiede hat die von dem Kunden überlassenen Unterlagen einschließlich Schriftstücken, CD-ROMs, sonstigen Speichereinheiten und Ähnliches als Unterlagen des Kunden zu kennzeichnen, sie sorgsam aufzubewahren, durch geeignete Maßnahmen gegen den Zugriff Unberechtigter zu schützen und gegen die nicht vertragsgemäße Nutzung, Vervielfältigung und

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

Weitergabe zu sichern. Die vorstehenden Verpflichtungen gelten auch für Kopien von Unterlagen des Kunden. Die Pflicht der GedankenSchmiede zur Aufbewahrung von gelieferten Inhalten endet 3 Monate nach deren letztmaliger Verwendung.

(5) Die GedankenSchmiede ist verpflichtet, alle im Rahmen der Vertragsdurchführung erhaltenen oder von ihr erstellten Dokumente und Datenträger unverzüglich auf Wunsch des Kunden hin, an diesen herauszugeben oder auf dessen Wunsch zu vernichten; gespeicherte Daten sind unwiederbringlich zu löschen. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur für alle Inhalte, die für § 11 (12) in den Arbeitserzeugnissen verwendet werden. Die Bestimmungen dieses Absatzes gelten nicht, soweit der Herausgabe, Vernichtung oder Löschung zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere gesetzliche Aufbewahrungspflichten, entgegenstehen.

(6) Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit erstreckt sich auch auf die von der GedankenSchmiede im Rahmen der Durchführung dieses Vertrags und der auf seiner Grundlage geschlossenen Aufträge eingesetzten Erfüllungsgehilfen. Sie wird diesen entsprechende Geheimhaltungspflichten auferlegen und dies dem Kunden auf Verlangen nachweisen.

§ 15 Datenschutz

(1) Die Vertragspartner werden die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere die Regelungen der DSGVO und des BDSG-neu beachten und ihre Mitarbeiter entsprechend verpflichten. Dies gilt insbesondere auch in Bezug auf die Verpflichtung von mit Datenverarbeitung befasste Personen auf das Datengeheimnis (§ 53 BDSG-neu).

(2) Sofern zur Durchführung der vertraglichen Leistungen eine Übertragung bzw. Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt, schließen die Vertragspartner eine gesonderte Auftragsverarbeitungsvereinbarung (ADV/AVV).

§ 16 Regelungen für das Vertragsende

(1) Soweit die GedankenSchmiede Verpflichtungen gegenüber Dritten im Rahmen eines Vertrages eingegangen ist (Festaufträge, Softwarelizenzen), erklärt sich der Kunde bereit, diese Verpflichtungen auch nach Vertragsende unter Einschaltung der GedankenSchmiede zu erfüllen.

(2) Die GedankenSchmiede ist bereit, Reservierungen in tarifgebundenen Werbeträgern für die Zeit nach Vertragsende auf den Kunden oder von ihm benannte Dritte zu übertragen, wenn der Kunde oder der Dritte die bei der GedankenSchmiede bereits entstandenen beziehungsweise veranlassten Kosten übernimmt. Die Übertragung hat zur Voraussetzung, dass die GedankenSchmiede aus jeglicher Haftung entlassen und vom Kunden auf erstes Anfordern gegenüber Dritten freigestellt wird.

§ 17 Änderungen, Gerichtsstand

(1) Die GedankenSchmiede behält sich vor, die AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die Änderung erfolgt nur beim Vorliegen von triftigen und sachlichen Gründen, insbesondere rechtlicher, technischer und betriebswirtschaftlicher Natur und nur, wenn sie dem Auftraggeber nach Billigkeitsgesichtspunkten zuzumuten ist. Im Fall von Änderungen, teilt die GedankenSchmiede dem Auftraggeber die geänderten AGB zumindest in Textform mit, so dass der Auftraggeber zwei Wochen Zeit hat, der Änderung zu widersprechen. Im Fall eines Widerspruchs haben die Auftraggeber und die GedankenSchmiede das Recht zu kündigen. Die Kündigung darf nicht erfolgen, sofern sie die vertraglichen Interessen des Auftraggebers unangemessen beeinträchtigen würde. Widerspricht der Auftraggeber den geänderten Bedingungen nicht innerhalb der Frist, gelten sie als angenommen.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform. Die Schriftform wird auch durch die Textform nach § 126 b BGB gewahrt (E-Mail, SMS, Fax). Das gilt auch, wenn in diesen AGB oder in den zwischen den Parteien abgeschlossenen Aufträgen oder Verträgen eine „schriftliche" Erklärung verlangt wird.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT

(3) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der AGB im Übrigen hiervon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Regelung treten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der Parteien am nächsten kommt.

(4) Im Falle von Streitigkeiten aus dem Abschluss, der Durchführung oder der Beendigung dieses Vertrags vereinbaren die Parteien als Gerichtsstand den Sitz der GedankenSchmiede. Auf den Vertrag findet deutsches Recht Anwendung. Die Vorschriften des UN-Kaufrechts werden ausgeschlossen.

(5) Der Kunde darf auf diesem Vertrag beruhende Ansprüche gegen die GedankenSchmiede nur nach schriftlicher Zustimmung der GedankenSchmiede auf Dritte übertragen bzw. abtreten.

Stand: 03.03.2022

Wenn Sie Fragen zu den AGB haben, dann richten Sie diese bitte an: letstalk@gedanken-schmiede.com.

GedankenSchmiede GmbH
Allersdorf 19
95463 Bindlach

Telefon: +49 9208 45399-80
letstalk@gedanken-schmiede.com
www.gedanken-schmiede.com

USt-IdNr.: DE347191788
Amtsgericht Bayreuth HRB 7543
Geschäftsführer: Christian Hofmann

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE77 7735 0110 0038 1084 37
BIC: BYLADEM1SBT